



Zur Person

Um die Daten auswerten zu können, benötigen wir eine Reihe von Angaben zu Ihrer Person. Diese Daten werden streng vertraulich behandelt. In der Auswertung werden die Angaben für einzelne Personen nie sichtbar gemacht. Vielmehr werden nur gruppenbezogene Daten dargestellt: zum Beispiel die Ergebnisse getrennt für Welt- und Ordenspriester.

1. Sind Sie Welt- oder Ordenspriester? ^[1]

Weltpriester

Ordenspriester

2. Welches ist Ihr Geburtsjahr? ^[2]

.....

3. Welches ist Ihr Geburtsland? ^[3]

.....

4. Welchen Beruf hatten Ihre Eltern?

| <i>Bitte kreuzen Sie in jeder Spalte nur einen Beruf an!</i> | Vater ^[4] | Mutter ^[5] |
|--|----------------------|-----------------------|
| Landarbeiter | # | # |
| selbständiger Landwirt | # | # |
| Hilfsarbeiter oder angelernter Arbeiter | # | # |
| Facharbeiter | # | # |
| unselbständiger Handwerker | # | # |
| Kleingewerbetreibender | # | # |
| Großgewerbetreibender oder Unternehmer | # | # |
| einfacher Angestellter | # | # |
| höherer Angestellter | # | # |
| Beamter des einfachen Dienstes | # | # |
| Beamter des höheren Dienstes | # | # |
| freier Beruf (Arzt, Rechtsanwalt, Künstler, etc.) | # | # |
| Hausfrau/-mann | # | # |
| Hausfrau/-mann – vor der Kinderphase berufstätig | # | # |
| Hausfrau/-mann – nach der Kinderphase berufstätig | # | # |
| Sonstiges (bitte genaue Angabe): | # | # |
| unbekannt | # | # |

5. Welches ist die höchste abgeschlossene Schulbildung der Eltern?

| <i>Bitte nur eine Nennung!</i> | Vater ^[6] | Mutter ^[7] |
|--|----------------------|-----------------------|
| Volksschule / allgemeinbildende Schule | # | # |
| Hauptschule, Berufsschule, etc. | # | # |
| Fachschule, Handelsschule u.ä. | # | # |
| Matura / Abitur | # | # |
| Hochschulbildung | # | # |
| unbekannt | # | # |

▶ 6. Haben Sie Ihr Theologiestudium nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung begonnen? ^[8]

ja # nein

▶ 7. Wann sind Sie zum Priester geweiht worden? ^[9]

| | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| # vor 1940 | # 1961 bis 1965 | # 1986 bis 1990 |
| # 1941 bis 1945 | # 1966 bis 1970 | # 1991 bis 1995 |
| # 1946 bis 1950 | # 1971 bis 1975 | # nach 1995 |
| # 1951 bis 1955 | # 1976 bis 1980 | |
| # 1956 bis 1960 | # 1981 bis 1985 | |

▶ 8. In welcher Diözese arbeiten Sie/haben Sie gearbeitet? ^[10]

▶ 9. Welche beruflichen Tätigkeiten üben Sie derzeit aus?

| <i>Mehrfachnennungen sind möglich!</i> | hauptamtlich | nebenamtlich |
|--|--------------|--------------|
| Kaplan, Vikar, Kooperator ^{[11] [12]} | # | # |
| Pfarrer ^{[13] [14]} | # | # |
| Dechant/Dekan ^{[15] [16]} | # | # |
| Religionslehrer an allgemeinbildenden Schulen (Volksschule, Grundschule, Pflichtschule) ^{[17] [18]} | # | # |
| Religionslehrer an Berufsschulen ^{[19] [20]} | # | # |
| Religionslehrer an höheren Schulen (Mittelschule, Gymnasium, HTL, HBLA) ^{[21] [22]} | # | # |
| Jugend- oder Studentenseelsorger ^{[23] [24]} | # | # |
| soziale Arbeit als Betriebsseelsorger, Krankenhausseelsorger, Gefangenenhausseelsorger, Caritas, etc. ^{[25] [26]} | # | # |
| im Studium ^{[27] [28]} | # | # |
| freigestellt ^{[29] [30]} | # | # |
| wissenschaftliche Arbeit (z.B. als akad. Lehrer, Assistent, etc.) ^{[31] [32]} | # | # |
| Posten in der kirchlichen Verwaltung und Leitung ^[33] | # | # |
| Militärseelsorge ^{[34] [35]} | # | # |
| Seelsorgliche Tätigkeit in kirchlichen Erwachsenenorganisationen und Bildungseinrichtungen ^{[36] [37]} | # | # |
| Unterricht in profanen Disziplinen ^{[38] [39]} | # | # |
| andere Formen kategorialer Seelsorge ^{[40] [41]} | # | # |
| Leitung und Verwaltung in einem kirchlichen Orden ^{[42] [43]} | # | # |
| ich bin nicht mehr im Dienst ^{[44] [45]} | # | # |
| Sonstige (bitte genaue Angabe): ^{[46] [47]} | # | # |

▶ 10. „Ich wohne in ...“ ^[48]

| | |
|--|----------------------------------|
| # einem Ort mit weniger als 1.000 Einwohnern | # einer Kleinstadt (5-20.000) |
| # einem Ort von 1.000 bis 2.000 EW | # einer Mittelstadt (20-100.000) |
| # einem größeren Ort (2-5.000) | # einer Großstadt (über 100.000) |

▶ **11. Wenn Sie Pfarrer sind oder in einer Pfarrei mitarbeiten: wie viele Pfarreien / Seelsorgestellen gehören zu Ihrem Aufgabengebiet?** ^[49]

- # eine Pfarrei / Seelsorgestelle

- # zwei Pfarreien / Seelsorgestellen

- # drei Pfarreien / Seelsorgestellen

- # vier Pfarreien / Seelsorgestellen und mehr

- # eine Pfarrei zusammen mit einer anderen Aufgabe

- # mehrere Pfarreien zusammen mit einer anderen Aufgabe

▶ **12. Sollte Ihrer Meinung nach der Priester in der Öffentlichkeit deutlich an der Kleidung erkennbar sein?** ^[50]

- # ja
- # nein

▶ Religiös-kirchliche Situation

Die Kirche in den modernen europäischen Gesellschaften ist vom Übergang gekennzeichnet. Ein solcher Wandel eröffnet Chancen, verursacht aber auch Krisen. Dienst und Leben der Priester bleiben davon nicht unberührt. Daher ist es für das Verständnis der heutigen Priester wichtig zu eruieren, wie sie selbst die religiös-kirchliche Entwicklung einschätzen, die das Arbeiten und Leben nachhaltig mitprägen.

▶ **13. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über die Lage des Glaubens und der Kirche?**

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = die Aussage finde ich völlig richtig
5 = diese Aussage lehne ich ganz ab*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Die moderne Lebenskultur bietet für den christlichen Glauben eine gute Chance. ^[51] | # | # | # | # | # |
| Die Kirche ist in vielen Pfarrgemeinden heute sehr lebendig. ^[52] | # | # | # | # | # |
| Die Kirche soll sich der modernen Welt mehr öffnen. ^[53] | # | # | # | # | # |
| Die Kirche muss sich von der Welt deutlicher unterscheiden. ^[54] | # | # | # | # | # |
| Ich bin mit den Entwicklungsperspektiven des Zweiten Vatikanischen Konzils zufrieden. ^[55] | # | # | # | # | # |
| Ich bin mit der tatsächlichen nachkonziliaren Entwicklung in der Kirche unzufrieden. ^[56] | # | # | # | # | # |
| Es gibt in unserem Land eine tiefe Glaubenskrise. ^[57] | # | # | # | # | # |
| Nicht der Glaube, sondern die Kirche ist in einer tiefen Krise. ^[58] | # | # | # | # | # |
| Die Kirche wird sich in den nächsten zehn Jahren erholen. ^[59] | # | # | # | # | # |

▶ **14. Es ist wichtig zu wissen, wie die Einstellungen der Priester im Vergleich zu denen in der Bevölkerung sind. Ansichten und Meinungen zu folgenden Sätzen sind in unserer Kultur sehr geteilt. Wie stehen Sie zu diesen Aussagen?**

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = dieser Aussage stimme ich völlig zu
5 = diese Aussage lehne ich ganz ab*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Wo strenge Autorität ist, dort ist auch Gerechtigkeit. ^[60] | # | # | # | # | # |
| Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist Gehorsam. ^[61] | # | # | # | # | # |



| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| Mitreden und mitentscheiden soll man erst, wenn man durch harte Arbeit eine Position erreicht hat. [62] | # | # | # | # | # |
| Die viele Freiheit, die heute die jungen Menschen haben, ist sicher nicht gut. [63] | # | # | # | # | # |
| Der Sinn des Lebens besteht darin, eine angesehene Position zu gewinnen. [64] | # | # | # | # | # |
| Sicherheit und Wohlstand sich wichtiger als Freiheit. [65] | # | # | # | # | # |
| Der Beruf soll in erster Linie dazu da sein, ein gesichertes Einkommen zu garantieren. [66] | # | # | # | # | # |
| Man muß sich das Leben so angenehm wie nur möglich machen. [67] | # | # | # | # | # |
| „Gemeinnutz geht vor Eigennutz.“ [68] | # | # | # | # | # |
| Wenn wir alle etwas verzichten würden, gäbe es bald keine Armut mehr. [69] | # | # | # | # | # |
| Die anstehenden Probleme lassen sich nur lösen, wenn wir alle zusammenhelfen. [70] | # | # | # | # | # |
| Wichtig ist, daß der Mensch glücklich wird. Wie das ist seine Sache. [71] | # | # | # | # | # |
| Jeder muss seine Probleme selbst lösen. [72] | # | # | # | # | # |
| Von den Gütern der Erde müssen alle Menschen leben können. Daher müssen die Reichen mit den Armen die Güter teilen. [73] | # | # | # | # | # |
| „Das Boot ist voll.“ Unser Land sollte seine Grenzen für weitere Flüchtlinge sperren. [74] | # | # | # | # | # |
| Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist das Teilen. [75] | # | # | # | # | # |
| In entscheidenden Situationen ist es besser, zuerst einmal an sich selbst zu denken. [76] | # | # | # | # | # |
| Ich bin der Meinung, daß wir jetzt unseren mühsam erarbeiteten Wohlstand verteidigen sollen. [77] | # | # | # | # | # |
| Mit dem Tod ist alles aus [78] | # | # | # | # | # |
| Ich hoffe, daß es ein Weiterleben nach dem Tod gibt. [79] | # | # | # | # | # |
| Die Menschen werden mit Leib und Seele von den Toten auferstehen. [80] | # | # | # | # | # |
| Das Leben hat nur einen Sinn, weil es Gott gibt. [81] | # | # | # | # | # |
| Der Sinn des Lebens ist, daß man versucht, dabei das Beste herauszuholen. [82] | # | # | # | # | # |
| Ich weiß nicht, wozu der Mensch lebt. [83] | # | # | # | # | # |



15. Was bereichert Ihrer Meinung nach das Leben der Kirche heute?

| | trifft nicht zu | bereichert die Kirche | | | | |
|--|-----------------|-----------------------|-------|-------|----------|------|
| | | nicht | wenig | etwas | ziemlich | sehr |
| <i>Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile einmal an!</i> | | | | | | |
| die neue Rolle der Frauen im kirchlichen und seelsorglichen Leben heute [84] | # | # | # | # | # | # |
| das ehrenamtliche Engagement von Laien [85] | # | # | # | # | # | # |
| die ökumenische Ausrichtung der Kirchen [86] | # | # | # | # | # | # |
| die starke gesellschaftliche Präsenz der Caritas [87] | # | # | # | # | # | # |

| | trifft nicht zu | bereichert die Kirche | | | | |
|--|-----------------|-----------------------|-------|-------|----------|------|
| | | nicht | wenig | etwas | ziemlich | sehr |
| die starke Autorität der kirchlichen Leitung ^[88] | # | # | # | # | # | # |
| die weltweite Präsenz des Papstes durch die Pastoralreisen ^[89] | # | # | # | # | # | # |
| der Wegfall der Sozialkontrolle in der Kirche ^[90] | # | # | # | # | # | # |
| die neuen geistlichen Bewegungen ^[91] | # | # | # | # | # | # |
| der Ausbau der weltkirchlichen Verantwortung ^[92] | # | # | # | # | # | # |
| die Stellungnahmen der Kirchen zu sozialen Fragen ^[93] | # | # | # | # | # | # |

16. Was belastet Ihrer Meinung nach das Leben der Kirche heute?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile einmal an!

| | trifft nicht zu | belastet die Kirche | | | | |
|--|-----------------|---------------------|-------|-------|----------|--------|
| | | nicht | wenig | etwas | ziemlich | schwer |
| freimütigen Auseinandersetzungen über Glaubensinhalte geht man in der Kirche aus dem Weg ^[94] | # | # | # | # | # | # |
| manche Stellungnahmen des Papstes ^[95] | # | # | # | # | # | # |
| die Glaubensverkündigung ist in der Kirche unsicher und gespalten ^[96] | # | # | # | # | # | # |
| Unsicherheit durch Experimente (z.B. in der Liturgie) ^[97] | # | # | # | # | # | # |
| kirchliche Ehe- und Sexualmoral ^[98] | # | # | # | # | # | # |
| die Anpassung der Kirche an den Zeitgeist ^[99] | # | # | # | # | # | # |
| Affären um Personen, die das Evangelium verkündigen ^[100] | # | # | # | # | # | # |

17. Wie stehen Sie zu dem Satz: „Die katholische Kirche paßt in unsere Zeit“? ^[101]

Bitte stufen Sie zwischen den Enden der Skala fein ab!

die Kirche paßt sehr gut in unsere Zeit

← 1 # # # # 5 →

die Kirche paßt überhaupt nicht in unsere Zeit

Stärken des priesterlichen Lebens und Wirkens

Nicht wenige Priester empfinden ihren Dienst als erfüllend und gestalten ihr Leben und Wirken mit schöpferischem Einsatz. Die nachfolgenden Fragen dienen dazu, die Stärken priesterlicher Existenz unter den heutigen Bedingungen deutlicher nachzuzeichnen.

18. „Wenn ich noch einmal entscheiden könnte, ob ich Priester werde, würde ich mich wieder dafür entscheiden!“ ^[102]

| | |
|------------------|------------------------|
| # ganz sicher | # wahrscheinlich nicht |
| # wahrscheinlich | # ganz sicher nicht |

19. Jeder Beruf hat Stärken und Schwächen. Manche Seiten auch des priesterlichen Lebens und Wirkens können als Stärke, andere als Schwäche erlebt werden. Welche Seiten erleben Sie persönlich als stark (das befriedigt, das macht Freude); welche als weniger stark? Bewerten Sie dies unabhängig von den eigenen Fähigkeiten dafür.

Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = stark und 5 = weniger stark

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Menschen an den für sie wichtigen Lebensübergängen begleiten ^[103] | # | # | # | # | # |
| das Evangelium als Weg zu einem guten Leben verkünden ^[104] | # | # | # | # | # |
| mit Menschen zusammen Gotteserfahrungen machen ^[105] | # | # | # | # | # |
| Kindern und Jugendlichen die Welt des Glaubens erschließen ^[106] | # | # | # | # | # |
| ein Anwalt der Schwachen und Bedrängten sein und diesen auch öffentlich (im Ort, in der Kirchengemeinde, in den Medien) eine Stimme zu verleihen ^[107] | # | # | # | # | # |
| die Zeichen der Zeit erkennen und an ihnen die Verkündigung des Evangeliums zu formen ^[108] | # | # | # | # | # |
| ein Mann des Friedens und der Versöhnung sein ^[109] | # | # | # | # | # |
| Zeitgenossen, die sich mit dem Glauben schwer tun, das Evangelium erschließen ^[110] | # | # | # | # | # |
| mich prophetisch zu Mißständen in Gesellschaft und Kirche äußern, gelegen oder ungelegen ^[111] | # | # | # | # | # |
| Gottes Mitarbeiter sein ^[112] | # | # | # | # | # |
| den Menschen in ihren Sorgen zur Seite stehen ^[113] | # | # | # | # | # |
| von den Menschen als Mann Gottes wahrgenommen werden ^[114] | # | # | # | # | # |
| das priesterliche Leben und Wirken als Lebenserfüllung erleben ^[115] | # | # | # | # | # |
| ich kann in meiner Arbeit weithin frei bestimmen, was ich tue ^[116] | # | # | # | # | # |
| weil ich nicht verheiratet bin, kann ich einsamen Menschen leichter Unterstützung geben ^[117] | # | # | # | # | # |
| von der finanziellen Sorge um eine Familie frei, kann ich im Sinn des Evangeliums arm leben und mit meinen finanziellen Mitteln Armen helfen ^[118] | # | # | # | # | # |
| ich stehe in der Öffentlichkeit, das macht mir Freude ^[119] | # | # | # | # | # |
| ich kann Menschen zu Gott führen ^[120] | # | # | # | # | # |
| die Lust, Verantwortung für eine Gemeinschaft zu übernehmen ^[121] | # | # | # | # | # |
| Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von der Geburt bis zum Tod teilen ^[122] | # | # | # | # | # |
| den Sonntag mit einer Gemeinde feiern ^[123] | # | # | # | # | # |



Amtsverständnis

Das Zweite Vatikanische Konzil hat das Wissen um die Kirche vertieft und den Laien wieder einen Platz eröffnet. Von solchen Entwicklungen ist auch das Selbstverständnis des priesterlichen Amtes betroffen, wie viele Gespräche unter Priestern zeigen. Das Amtsverständnis wird daher ausdrücklich zu einem zentralen Thema dieser Erhebung gemacht.

- ▶ 20. Sie haben auf Grund Ihrer bisherigen Erfahrung einen ungefähren Überblick; wie werden die folgenden Berufe im allgemeinen eingeschätzt?

Bringen Sie die einzelnen Berufe nach dem Grad des Ansehens, den sie in der Gesellschaft genießen, in eine Rangordnung! Schreiben Sie in die Kästchen Zahlen zwischen 1 (höchster Rang) und 7 (niederster Rang). Bitte nicht zwei Berufen den gleichen Rangplatz zuweisen!

| | | | |
|---|---------------------------|---|-----------------------------|
| # | Arzt ^[124] | # | Politiker ^[125] |
| # | Lehrer ^[126] | # | Ingenieur ^[127] |
| # | Richter ^[128] | # | Journalist ^[129] |
| # | Priester ^[130] | | |

- ▶ 21. Man kann verschiedene Ansichten über das (katholische) priesterliche Amt hören. Geben Sie bitte an, in welchem Grad Sie persönlich den folgenden Ansichten zustimmen können!

Das priesterliche Amt ...

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = dieser Aussage stimme ich völlig zu
5 = diese Aussage lehne ich ganz ab*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| ... ist Repräsentation der Gemeinde. ^[131] | # | # | # | # | # |
| ... ist Repräsentation Christi. ^[132] | # | # | # | # | # |
| ... ist Dienst an der Gemeinde. ^[133] | # | # | # | # | # |
| ... ist Ergebnis eines geschichtlichen Prozesses. ^[134] | # | # | # | # | # |
| ... ist Ausdruck persönlicher Berufung. ^[135] | # | # | # | # | # |
| ... gründet nicht in einer besonderen Weihe. ^[136] | # | # | # | # | # |
| ... ist von Christus eingesetzt. ^[137] | # | # | # | # | # |
| ... ist ausschließlich Schöpfung der frühen Gemeinden. ^[138] | # | # | # | # | # |
| ... dient dem geistlichen Wachstum der Kirche. ^[139] | # | # | # | # | # |
| ... beansprucht das ganze innerste Leben seines Trägers. ^[140] | # | # | # | # | # |
| ... dient primär der Schlichtung von Konflikten, dem menschlichen Zusammenleben in der Gemeinde. ^[141] | # | # | # | # | # |
| ... hält die anvertraute Gemeinde in der Spur des Evangeliums. ^[142] | # | # | # | # | # |
| ... sorgt sich darum, daß die vom Evangelium geformten Gemeinden mit der Ortskirche verbunden bleiben. ^[143] | # | # | # | # | # |

- ▶ 22. Wenn Sie an Ihre Vorstellungen vom Priesteramt denken, welches Gewicht (wichtig - unwichtig) messen Sie persönlich den folgenden priesterlichen Tätigkeiten bei? Beurteilen Sie dies bitte unabhängig von Ihrem jetzigen Dienstesatz!

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= sehr wichtig
5= ganz unwichtig*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|----------------------------|---|---|---|---|---|
| taufen ^[144] | # | # | # | # | # |
| trauen ^[145] | # | # | # | # | # |
| Beichte ^[146] | # | # | # | # | # |
| beerdigen ^[147] | # | # | # | # | # |

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| predigen ^[148] | # | # | # | # | # |
| seelsorgliches Gespräch führen ^[149] | # | # | # | # | # |
| caritative Tätigkeit ausüben ^[150] | # | # | # | # | # |
| Sonntagsmesse mit der Gemeinde feiern ^[151] | # | # | # | # | # |

23. Wenn Sie an die Ausübung des Priesteramtes denken, wie wichtig erscheinen Ihnen die im folgenden angeführten priesterlichen Handlungen?

Bringen Sie die einzelnen Handlungen in eine Rangordnung der „Wichtigkeit“ nach! Vergeben Sie Zahlen von 1 (höchster Rang) bis 11 (niedrigster Rang) und schreiben diese jeweils in das Kästchen. Bitte vergeben Sie nicht zweimal dieselbe Zahl.

| | |
|--|---|
| # Eucharistiefeier ^[152] | # Leitung und Mitarbeit in Kirchlichen Vereinigungen ^[153] |
| # pastorale Gestaltung der äußeren Form der Sakramentenspendung ^[154] | # Persönliche Seelsorge bei kirchennahen Personen ^[155] |
| # Führung und Verwaltung einer Pfarrei ^[156] | # Persönliche Seelsorge bei Fernstehenden, Distanzierten ^[157] |
| # Missionarisches Neugewinnen von Gläubigen ^[158] | # Religionsunterricht ^[159] |
| # Verkündigung ^[160] | # Sorge um die Armen und Kranken, caritative Tätigkeiten ^[161] |
| # Repräsentation bei öffentlichen Anlässen ^[162] | |

24. „An ökumenischen Veranstaltungen nehme ich teil ...“ ^[163]

| | |
|--------------------------------|------------------------|
| <i>Bitte nur eine Nennung!</i> | # einige Male pro Jahr |
| # nie | # ca. monatlich |
| # 1-2x pro Jahr | # öfter |

25. In einer Pfarrei gibt es die unterschiedlichsten Personen und Gruppen. Wie viel Zeit und Kraft setzen Sie für diese ein?

| <i>Bitte stufen Sie ab: 1 = dafür setze ich sehr viel Zeit ein 5 = dafür setze ich keine Zeit ein</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | trifft nicht zu |
|---|---|---|---|---|---|-----------------|
| Pfarrkirchenrat / Kirchenvorstand / Kirchenverwaltung ^[164] | # | # | # | # | # | # |
| für Laien im Pfarrgemeinderat ^[165] | # | # | # | # | # | # |
| Dienstgespräche mit hauptamtlichen, pastoralen MitarbeiterInnen ^[166] | # | # | # | # | # | # |
| verbandlich organisierte Jugend ^[167] | # | # | # | # | # | # |
| Kinder (Jungschar, Ministrantinnen und Ministranten) ^[168] | # | # | # | # | # | # |
| Frauenbewegung, Frauengemeinschaft ^[169] | # | # | # | # | # | # |
| Männerbewegung ^[170] | # | # | # | # | # | # |
| Kleinkindergruppen ^[171] | # | # | # | # | # | # |
| Familiengruppen ^[172] | # | # | # | # | # | # |

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | trifft nicht zu |
|---|---|---|---|---|---|-----------------|
| Arme ^[173] | # | # | # | # | # | # |
| Flüchtlinge ^[174] | # | # | # | # | # | # |
| Pfarrjugend ^[175] | # | # | # | # | # | # |
| Kranke ^[176] | # | # | # | # | # | # |
| Senioren ^[177] | # | # | # | # | # | # |
| einzelne in der Gemeinde, die nicht in einer Gruppe eingebunden sind ^[178] | # | # | # | # | # | # |
| Menschen in Krisensituationen ^[179] | # | # | # | # | # | # |
| Pastoral zu den Lebenswenden (Beerdigungen, Taufen, Trauungen) ^[180] | # | # | # | # | # | # |

▶ **26. Wie stehen Sie zu folgender Aussage über die ökumenischen Beziehungen:** ^[181]

Bitte stufen Sie fein zwischen den beiden Enden der Skala ab!

Die ökumenischen Bemühungen machen gute Fortschritte

← 1 # # # # 5 →

Die ökumenischen Bemühungen machen keine Fortschritte

▶ **Priester und Laien**

▶ **27. In der Priesterumfrage 1971 war folgende Frage gestellt worden: „Es wird behauptet, daß Laien in der heutigen Situation der Gesellschaft manche Tätigkeit für die Kirche glaubwürdiger ausführen können als Priester. Geben Sie bitte bei jeder der folgenden Tätigkeiten an, ob sie glaubwürdiger von Priestern, Laien oder von beiden gleich glaubwürdig durchgeführt werden.“ – Wie sehen Sie es heute?**

| Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Entsprechende an! | Priester glaubwürdiger | beide gleich | Laien glaubwürdiger |
|--|------------------------|--------------|---------------------|
| Taufspendung ^[182] | # | # | # |
| Assistenz bei Eheschließungen ^[183] | # | # | # |
| Glaubensgespräche mit kirchennahen Personen ^[184] | # | # | # |
| Wortgottesdienste ^[185] | # | # | # |
| Predigt ^[186] | # | # | # |
| Religionsunterricht ^[187] | # | # | # |
| Verwaltung der Diözese ^[188] | # | # | # |
| Anleitung von kirchlichen Gruppen in Glaubensfragen ^[189] | # | # | # |
| Glaubensgespräche mit Fernstehenden ^[190] | # | # | # |

▶ **28. Gibt es in der Pfarre, in der Sie arbeiten, einen Pfarrgemeinderat?** ^[191]

ja

nein

29. Wie ist Ihre Erfahrung mit dem Pfarrgemeinderat? ^[192]

| | | | |
|---|--------------|---|--------------------------|
| # | sehr gut | # | ausreichend |
| # | gut | # | nicht ausreichend |
| # | befriedigend | # | trifft für mich nicht zu |

30. Angenommen, Sie könnten die weltkirchlichen Rechtsnormen weiterentwickeln: welche Kompetenzen sollten gewählte Laiengremien auf den folgenden Gebieten haben?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Entsprechende an!

| | Entscheidung | nur Beratung | gar nichts |
|--|--------------|--------------|------------|
| Gestaltung der Liturgien ^[193] | # | # | # |
| Gottesdienstordnung ^[194] | # | # | # |
| Ziele der Seelsorge ^[195] | # | # | # |
| Begegnung mit anderen Kirchen ^[196] | # | # | # |
| Verwaltung der Gemeinde ^[197] | # | # | # |
| Finanzen ^[198] | # | # | # |
| Personal ^[199] | # | # | # |

31. Hier finden Sie einige Aussagen, die sich auf die pastoralen Entscheidungsvorgänge in einer Pfarrgemeinde, insbesondere den Pfarrgemeinderat, beziehen. Welchen Aussagen stimmen Sie zu!

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= stimme völlig zu
5= lehne ich ganz ab*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| Priester haben zu wenig gelernt, einen Pfarrgemeinderat so zu leiten, daß möglichst alle mitwirken und überprüfbare Beschlüsse gefaßt werden. ^[200] | # | # | # | # | # |
| Ich halte den Pfarrgemeinderat für notwendig. ^[201] | # | # | # | # | # |
| Die Leitung des Pfarrgemeinderates sollte immer ein Priester haben. ^[202] | # | # | # | # | # |
| Der priesterliche Dienst ist inhaltlich ärmer geworden seit Laien in der Kirche mitarbeiten. ^[203] | # | # | # | # | # |
| Der Pfarrer muß gegenüber seinem Pfarrgemeinderat ein Veto-Recht haben. ^[204] | # | # | # | # | # |
| Die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen erlebe ich problemfrei ^[205] | # | # | # | # | # |
| Die letzte Verantwortung für die Leitung einer Gemeinde muß immer ein Priester haben. ^[206] | # | # | # | # | # |
| Viele Laien diskutieren heute in der katholischen Kirche über Fragen, über die nur Priester berufenerweise sprechen können. ^[207] | # | # | # | # | # |

32. Unabhängig von der derzeitigen kirchenrechtlichen Lage: sollte die Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Bestellung ihres Pfarrers haben? ^[208]

Bitte nur eine Antwortmöglichkeit auswählen

| | |
|---|--|
| # | ja, durch Wahl aus Bewerbern, wobei der Bischof zur Gültigkeit die Wahl bestätigen muß |
| # | ja, durch Wahl aus Bewerbern, wobei der Bischof die Wahl nicht bestätigen muß |
| # | ja, durch Wahl aus den vom Bischof vorgeschlagenen Kandidaten |
| # | ja, durch das Recht der Gemeinde, Vorschläge zu machen |
| # | nein, keines davon |

33. „Leitung wahrzunehmen ist für mich ...“

| <i>Bitte kreuzen sie in jeder Zeile das Entsprechende an!</i> | eher ja | eher nein |
|---|---------|-----------|
| mühsam, da es mit Konflikten verbunden ist. [209] | # | # |
| eine Bereicherung, da ich dabei viel lerne. [210] | # | # |
| eine Freude, weil ich gerne leite. [211] | # | # |
| eine Belastung, da ich „viel lieber Seelsorger bin“. [212] | # | # |
| etwas, was ich meide, weil ich es nie gelernt habe. [213] | # | # |
| etwas, das ich ablehne, weil es Herrschaft bedeutet und damit der Geschwisterlichkeit widerspricht. [214] | # | # |

34. „Zu meinem Verständnis als Leiter einer Gemeinde gehören folgende Aufgaben: ...“

| <i>Bitte kreuzen sie in jeder Zeile das Entsprechende an!</i> | eher ja | eher nein |
|--|---------|-----------|
| delegieren [215] | # | # |
| alles im Griff haben und ab und zu ein Machtwort sprechen [216] | # | # |
| animieren, motivieren, unterstützen [217] | # | # |
| verwalten [218] | # | # |
| Teamentscheidungen ermöglichen und umzusetzen [219] | # | # |
| Begabungen fördern [220] | # | # |
| mich um ein gemeinsames Leitbild, eine pfarrliche Vision sorgen [221] | # | # |
| überprüfbare Projekte entwickeln und zielstrebig zu Ende bringen [222] | # | # |

35. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, auf Konflikte zu reagieren. Welche wählen Sie?

| <i>Bitte kreuzen sie in jeder Zeile das Entsprechende an!</i> | ja | nein |
|---|----|------|
| Ich suche das Gespräch. [223] | # | # |
| Ich bevorzuge die Konfrontation. [224] | # | # |
| Ich warte zu, bis sich der Konflikt von selber löst. [225] | # | # |
| Ich gehe den Konflikten gerne aus dem Weg. [226] | # | # |
| Ich reagiere emotional. [227] | # | # |
| Ich nehme Beratung (Supervision, Gemeindeberatung) in Anspruch. [228] | # | # |
| Ich greife autoritär durch. [229] | # | # |

36. Wenn in einer Pfarrei neben dem Pfarrer zusätzlich jemand hauptamtlich für die Pastoral angestellt werden soll, wer wäre Ihnen da am liebsten?

| <i>Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= stimme völlig zu 5= lehne ich ganz ab</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| Kaplan / Vikar / Kooperator [230] | # | # | # | # | # |
| ständiger Diakon [231] | # | # | # | # | # |
| Pastoralassistent/-referent (mit akademischer Ausbildung) [232] | # | # | # | # | # |
| Pastoralassistentin/-referentin (mit akademischer Ausbildung) [233] | # | # | # | # | # |
| Gemeindereferent / Pastoralassistent (ohne akademische Ausbildung) [234] | # | # | # | # | # |
| Gemeindereferentin / Pastoralassistentin (ohne akademische Ausbildung) [235] | # | # | # | # | # |

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| seelsorglich erfahrener Laie (Frau) als Teilzeitkraft [236] | # | # | # | # | # |
| seelsorglich erfahrener Laie (Mann) als Teilzeitkraft [237] | # | # | # | # | # |

Priesteraus- und Weiterbildung

Bei allen Berufen spielt es eine Rolle, ob die Vorbereitung darauf gediegen und ausreichend war. Für die Gestaltung von Aus- und Weiterbildung sind die Erfahrungen jener von großem Wert, die schon längere Zeit im priesterlichen Beruf wirken.

37. Wie fühlen Sie sich durch Ihre Ausbildung für Ihre Tätigkeit als Priester theologisch bzw. praktisch vorbereitet?

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = sehr gut
5 = ganz schlecht*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------------|---|---|---|---|---|
| theologisch [238] | # | # | # | # | # |
| praktisch [239] | # | # | # | # | # |

38. Worauf sollte bei der Priesterausbildung besonderes Gewicht gelegt werden, damit sie den heutigen Verhältnissen entspricht? – Und worauf sollen in der Fort- und Weiterbildung Akzente gesetzt werden?

Kreuzen Sie bitte nur jene Bereiche an, auf welche großer Wert gelegt werden sollte. Mehrfachnennungen sind möglich! Bitte wählen Sie aus jeder Spalte die 7 wichtigsten aus!!!

| | Ausbildung | Fort- und Weiterbildung |
|---|------------|-------------------------|
| Systematische Theologie [240] [241] | # | # |
| Zeitgemäße Glaubensbegründung [242] [243] | # | # |
| Biblische Theologie [244] [245] | # | # |
| Kirchengeschichte [246] [247] | # | # |
| Einführung in den Ökumenismus [248] [249] | # | # |
| Praktische Theologie [250] [251] | # | # |
| Einübung in die pastorale Praxis [252] [253] | # | # |
| Sozialpraktika [254] [255] | # | # |
| Psychologie und Pädagogik [256] [257] | # | # |
| Wirtschafts- und Sozialwissenschaften [258] [259] | # | # |
| Naturwissenschaften und Technik [260] [261] | # | # |
| Einführung in die kirchliche Verwaltung [262] [263] | # | # |
| Persönlichkeitsbildung [264] [265] | # | # |
| Einführung in Menschenführung und Gruppenarbeit [266] [267] | # | # |
| Einführung in die Spiritualität [268] [269] | # | # |
| Kommunikations- und Konfliktmanagement [270] [271] | # | # |
| Umgang mit Medien [272] [273] | # | # |
| seelsorgliche Begleitung [274] [275] | # | # |
| Leitung und Teamarbeit [276] [277] | # | # |
| Zeit- und Selbstmanagement [278] [279] | # | # |

- ▶ **39. Hier finden Sie noch einige Aussagen zum priesterlichen Berufsalltag. Sagen Sie bitte wieder, ob Sie diesen Aussagen zustimmen oder sie ablehnen!**

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = trifft völlig zu
5 = trifft überhaupt nicht zu*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Die Menschen merken es einem Priester an, ob er eine geistliche Tiefe hat. [280] | # | # | # | # | # |
| Ich bin mit dem Weiterbildungsangebot meiner Diözese zufrieden. [281] | # | # | # | # | # |
| Priester sollten periodische Sabbatzeiten haben, um persönlich, geistlich wie fachlich aufzutanken. [282] | # | # | # | # | # |
| Ich halte Supervision für alle, die im pastoralen Dienst stehen, für unverzichtbar. [283] | # | # | # | # | # |
| Die Priester haben zu wenig Zeit für sich und für andere. [284] | # | # | # | # | # |
| Wegen des Priestermangels haben die Priester immer weniger Zeit für die Einzelseelsorge. [285] | # | # | # | # | # |



Priesternachwuchs

Der Mangel an Priestern bedrängt viele Diözesen. Warum ergreifen so wenige den priesterlichen Beruf? Und wie kann man heute junge Menschen zum Priesteramt motivieren? Was ist Ihre Meinung dazu? Was empfehlen Sie?

- ▶ **40. Manche junge Männer erwägen, Priester zu werden. Doch zögern sie, ins Priesterseminar zu gehen. In welchem Ausmaß glauben Sie, daß die folgenden Gründe dabei eine Rolle spielen?**

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= ist sehr bedeutend
5 = hat überhaupt keine Bedeutung*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| ... Angst, der Aufgabe nicht gewachsen sein. [286] | # | # | # | # | # |
| ... Widerstand durch die Eltern. [287] | # | # | # | # | # |
| ... will nicht ehelos leben. [288] | # | # | # | # | # |
| ... wie kann ich mich jetzt für das ganze Leben entscheiden. [289] | # | # | # | # | # |
| ... schlechte Bezahlung. [290] | # | # | # | # | # |
| ... mangelnde Aufstiegsmöglichkeiten. [291] | # | # | # | # | # |
| ... negatives Kirchenimage. [292] | # | # | # | # | # |
| ... mangelnde Akzeptanz des Zölibats in der Kultur. [293] | # | # | # | # | # |
| ... Ablehnung des Zölibats im Kirchenvolk. [294] | # | # | # | # | # |



- 41. Bitte kreuzen Sie an, was Ihnen am ehesten entspricht: [295]**

Bitte nur eine Möglichkeit auswählen!

- | | |
|---|---|
| # | „Wenn sich eine Gelegenheit bietet, rede ich geeigneten Menschen zu, den Priesterberuf zu ergreifen.“ |
| # | „Zum Priesteramt rate ich jungen Menschen nur, wenn sie mich aus eigenem Antrieb um Rat fragen.“ |
| # | „In der heutigen Situation rate ich jungen Menschen eher ab, Priester zu werden.“ |

▶ 42. „Wenn mich jemand fragt, ob er Priester werden soll, dann würde ich ihm sagen ...“

Berufliche Zufriedenheit und Belastungen

Weniger Priester bedeutet auch höhere Belastungen für die vorhandenen Priester. Den Verantwortlichen für die Pastoral ist es daher von großer Wichtigkeit, über das Ausmaß der Belastung Bescheid zu wissen.

▶ 43. Wie erleben Sie Ihre jetzige Tätigkeit? ^[296]

| | | | |
|---|-----------------------------|---|--|
| # | Ich bin häufig überlastet | # | Es ist gerade richtig |
| # | Ich bin manchmal überlastet | # | Ich könnte mehr Tätigkeiten übernehmen |

▶ 44. Wie sehr sind Sie mit Ihrer jetzigen beruflichen Tätigkeit zufrieden? ^[297]

| | | | |
|--------------------------------|----------------|---|------------------------|
| Bitte nur eine Nennung! | | # | einigermaßen zufrieden |
| # | sehr zufrieden | # | unzufrieden |
| # | zufrieden | # | ganz unzufrieden |

▶ 45. Was erfahren Sie besonders als Hilfe, um Ihren Beruf als Priester treu zu erfüllen?

| <i>Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = das erfahre ich sehr stark als Hilfe 5 = das überhaupt nicht als Hilfe</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| Gebet ^[298] | # | # | # | # | # |
| Vertrauen der Gemeinde ^[299] | # | # | # | # | # |
| meinen persönlichen Glauben ^[300] | # | # | # | # | # |
| Bewußtsein der sakramentalen Berufung durch die Priesterweihe ^[301] | # | # | # | # | # |
| die Ordnung, die im priesterlichen Lebensvollzug liegt ^[302] | # | # | # | # | # |
| Sendung durch den Bischof ^[303] | # | # | # | # | # |
| Wissen um die Berufung durch Gott ^[304] | # | # | # | # | # |
| Erfolge bei der Arbeit ^[305] | # | # | # | # | # |
| Kollegen und Mitbrüder ^[306] | # | # | # | # | # |
| gute menschliche Beziehungen zu Gemeindemitgliedern ^[307] | # | # | # | # | # |
| Pfarrhausgemeinschaft ^[308] | # | # | # | # | # |

▶ 46. Was belastet Sie derzeit in Ihrem Leben und wie stark?

| <i>Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = das belastet mich sehr 5 = das belastet mich überhaupt nicht</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| wenig Zeit für mich selbst ^[309] | # | # | # | # | # |
| ständiges Gebenmüssen, ohne selbst bereichert zu werden ^[310] | # | # | # | # | # |
| Vorgesetzte ^[311] | # | # | # | # | # |
| Konflikte mit kirchlicher Autorität ^[312] | # | # | # | # | # |

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| wenig menschlicher Kontakt ^[313] | # | # | # | # | # |
| Überarbeitung ^[314] | # | # | # | # | # |
| Unsicherheit in der Lehre durch neue theologische Strömungen ^[315] | # | # | # | # | # |
| Zweifel an der eigenen Berufung zum Priesteramt ^[316] | # | # | # | # | # |
| die Ehelosigkeit ^[317] | # | # | # | # | # |
| geringe Aufstiegschancen ^[318] | # | # | # | # | # |
| schwindender Glaubensgeist im Volk ^[319] | # | # | # | # | # |
| Lebensschicksale von Menschen, mit denen ich konfrontiert werde ^[320] | # | # | # | # | # |
| durch übergroße Beanspruchung komme ich kaum dazu, in der Seelsorge meine eigenen Ideen und Initiativen zu verwirklichen ^[321] | # | # | # | # | # |
| ich sehe ständig mehr Arbeit, als ich schaffen kann ^[322] | # | # | # | # | # |
| ich fühle mich durch die zunehmende Tätigkeit von Laien in meiner priesterlichen Identität in Frage gestellt ^[323] | # | # | # | # | # |
| niemand besorgt meinen Haushalt ^[324] | # | # | # | # | # |
| Schwierigkeiten im innerkirchlichen Dialog ^[325] | # | # | # | # | # |
| ich habe keine Mitarbeitenden ^[326] | # | # | # | # | # |

47. Würden Sie gerne Ihre jetzige Tätigkeit wechseln? ^[327]

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Bitte nur eine Nennung!</i> | # ja, in eine profane Tätigkeit |
| # nein | # ja, in die Mission |
| # ja, ich möchte Pfarrer werden | # ja, in einen Orden eintreten |
| # ja, in die Pfarrseelsorge | # ja, in die wissenschaftliche Tätigkeit |
| # ja, in die Spezialsorge | # in den Ruhestand gehen |

Vernetzungen

Es gibt Einzelkämpfer, es gibt Teamarbeiter. Manchen liegt es mehr, nur aus den eigenen Ressourcen zu schöpfen, andere suchen Unterstützung in Gruppen und Netzwerken. Wie ist es bei Ihnen?

48. Nehmen Sie außer an offiziellen Seelsorgekonferenzen an einem Treffen von Seelsorgern oder Seelsorgerinnen teil? ^[328]

| |
|---|
| # Ich bin in einem Kreis, in dem sich ausschließlich Priester treffen. |
| # Ich bin in einem Kreis, in dem sich hauptamtliche Laien (Frauen und Männer) sowie Priester treffen. |
| # Ich gehöre keinem solchen Kreis an. |

49. Wie stehen Sie zu solchen Kreisen? Halten Sie diese für ... ^[329]

| | |
|-----------------|---------------------|
| # sehr wertvoll | # eher bedenklich |
| # wertvoll | # besorgniserregend |

▶ 50. Wenn sie einem solchen Kreis angehören, wie oft treffen Sie sich? ^[330]

- # öfter als monatlich

- # monatlich

- # gelegentlich

▶ 51. Der Priester ist in einen größeren Zusammenhang eingeordnet (Bischof, Ordinariat, Dekanat).

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

| <i>Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= stimme völlig zu 5 = lehne ich ganz ab</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| Mir ist die Anerkennung meiner Arbeit durch meine Vorgesetzten wichtig. ^[331] | # | # | # | # | # |
| Ich kann mich mit der Diözesanleitung weitgehend identifizieren. ^[332] | # | # | # | # | # |
| Der Bischof kann mich wegen der Größe meiner Pfarrei nicht verpflichten, noch eine weitere Pfarrei zu übernehmen. ^[333] | # | # | # | # | # |
| Ich bin mit der Arbeit des Ordinariats zufrieden. ^[334] | # | # | # | # | # |
| Ich kann mich mit dem Klerus meiner Diözese solidarisieren. ^[335] | # | # | # | # | # |
| Die Tätigkeit des Priesterrates hat einen nachhaltigen Einfluß auf die Entscheidungen des Bischofs. ^[336] | # | # | # | # | # |
| Durch die Zusammenarbeit im Dekanat werde ich in meiner pastoralen Arbeit unterstützt. ^[337] | # | # | # | # | # |
| Die Bereitschaft der Priester, mit anderen zusammenzuarbeiten, hat in Zeiten des Pfarrermangels zugenommen. ^[338] | # | # | # | # | # |
| Die Priester sind in der Kirche rechtlich ausreichend geschützt. ^[339] | # | # | # | # | # |

▶ 52. Wie ist Ihr Verhältnis zum Bischof (bei Ordensleuten: zum Ordensoberen) ^[340]

- | | |
|--------------------|------------|
| # freundschaftlich | # korrekt |
| # vertrauensvoll | # gespannt |

PRIESTERLICHES ALLTAGSLEBEN

Nach den Fragen zum priesterlichen Amt und Dienst gelangt nunmehr das priesterliche Alltagsleben in den Mittelpunkt des Interesses. Schwerpunkte sind dabei die priesterliche Spiritualität und die ehelose Lebensform. Fragen zum Alltagsleben wie Urlaub und Freizeit stehen am Beginn.

Urlaub und Freizeit

nicht mehr Aktive könnten diese Fragen überspringen und bei Frage 58 weiter antworten!

▶ 53. Wie viel Urlaub haben Sie im letzten Jahr gemacht? ^[341]

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| <i>Bitte nur eine Nennung!</i> | # bis 2 Wochen |
| # keinen | # bis 3 Wochen |
| # weniger als 1 Woche | # bis 4 Wochen |
| # 1 Woche | # mehr als 4 Wochen |

54. Wie viel Freizeit bleibt Ihnen im Laufe einer durchschnittlichen Woche? ^[342]

| | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| <i>Bitte nur eine Nennung!</i> | |
| # keine Freizeit | # ein ganzer freier Tag |
| # weniger als ein halber freier Tag | # anderthalb freie Tage |
| # ein halber freier Tag | # zwei freie Tage |
| | # mehrere freie Tage |

55. Wie verbringen Sie meistens Ihre Freizeit?

Mehrere Antworten sind möglich

| | |
|--------------------------------|---|
| # Ausflüge ^[343] | # Fernsehen ^[344] |
| # Wanderungen ^[345] | # private Korrespondenz ^[346] |
| # Sport ^[347] | # Kontakte pflegen, Besuche, Unterhaltung ^[348] |
| # Hobbies ^[349] | # schlafen, erholen, ausruhen, Musik hören ^[350] |
| # Reisen ^[351] | # Studium, Weiterbildung, wissenschaftliche Arbeiten ^[352] |
| # Lesen ^[353] | # Vorbereitungen zu seelsorglichen Arbeiten ^[354] |

56. Haben Sie bei Ihrer Tätigkeit noch Zeit ...

| <i>Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= dafür habe ich sehr viel Zeit 5 = dafür überhaupt keine Zeit</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| ... zu Gebet, Meditation und Lesung? ^[355] | # | # | # | # | # |
| ... zum Studium, zur Weiterbildung? ^[356] | # | # | # | # | # |
| ... zu anderer Arbeit? ^[357] | # | # | # | # | # |
| ... zur Erholung? ^[358] | # | # | # | # | # |
| ... zu außerberuflichen mitmenschlichen Kontakten? ^[359] | # | # | # | # | # |
| ... zur Pflege von verwandtschaftlichen Beziehungen? ^[360] | # | # | # | # | # |

57. An wie vielen Abenden einer durchschnittlichen Woche sind Sie durch seelsorgliche Verpflichtungen besetzt? ^[361]

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| # an keinem Abend | # an drei bis vier Abenden |
| # an ein bis zwei Abenden | # an fünf und mehr Abenden |

Geistliches Leben

Priester werden „Geistliche“ genannt. Wie steht es um die spirituelle Kraft der Priester? Was trägt sie, welche spirituellen Hilfen stehen Priestern zur Verfügung? Was trifft für Sie zu?

58. Wie oft beten Sie das Brevier? ^[362]

Bitte nur eine Nennung

| | |
|----------|---------------------------------------|
| # immer | # manchmal |
| # häufig | # nie |
| # öfters | # bin nicht verpflichtet, es zu beten |

▶ **64. Wie oft sollte ein Priester zur Beichte gehen?** ^[390]

- # nur wenn er sich im Gewissen verpflichtet fühlt

- # in regelmäßigen Abständen, etwa wöchentlich

- # in regelmäßigen Abständen, etwa monatlich

- # ein paar mal pro Jahr

- # in regelmäßigen Abständen, etwa jährlich

▶ **65. Gibt es innerhalb der Kirche Gemeinschaften, denen Sie angehören?**

- # nein ^[391]

- # ja, und zwar bei^[392]

▶ **Beheimatung und Einsamkeit**

Es ist nicht nur eine Frage der ehelosen Lebensform, wo ein Priester menschlich beheimatet ist und wie er mit Einsamkeit umgeht.

▶ **66. Wenn Sie frei wählen könnten, ob Sie mit Mitbrüdern zusammen wohnen oder arbeiten wollten, was würden Sie wählen?** ^[393]

- # allein wohnen und allein arbeiten

- # allein wohnen und zusammen arbeiten

- # Wohngemeinschaft (eigener Wohnbereich mit gemeinsam. Haushalt) und allein arbeiten

- # Wohngemeinschaft (eigener Wohnbereich mit gem. Haushalt) und zusammen arbeiten

▶ **67. Wo fühlen Sie sich daheim?**

Mehrfachantworten sind möglich!

- | | |
|--|--|
| # in der Pfarrei ^[394] | # beim Vater ^[395] |
| # bei Verwandten, Bekannten ^[396] | # in meiner Wohnung ^[397] |
| # bei befreundeten Personen ^[398] | # in einer Basisgruppe ^[399] |
| # bei einer vertrauten Person ^[400] | # bei Mitbrüdern ^[401] |
| # bei der Mutter ^[402] | # in der Hausgemeinschaft ^[403] |

▶ **68. Von wem erhalten sie Feedback/Kritik/Rückmeldungen?**

Mehrfachantworten sind möglich!

- | | |
|--|---|
| # Vorgesetzte ^[404] | # befreundete Personen ^[405] |
| # Pfarrmitglieder ^[406] | # Mitbrüder ^[407] |
| # Dechant / Dekan ^[408] | # Pfarrhaushälterin ^[409] |
| # Bischof ^[410] | # hauptamtlich Mitarbeitende ^[411] |
| # Verwandte, Bekannte ^[412] | # vertraute Person ^[413] |

69. Wie ist es bei Ihnen daheim?

Mehrfachantworten sind möglich!

| | |
|---|---|
| # | ich habe eine ständige Haushaltshilfe ^[414] |
| # | ich lebe/wohne mit einer Familie ^[415] |
| # | stundenweise kommt eine Haushaltshilfe ^[416] |
| # | ich werde in einer Gemeinschaft versorgt ^[417] |
| # | ich lebe im Pfarrhaushalt mit ^[418] |
| # | ich koche und putze selber (ich bin mein eigener Hausmann) ^[419] |

70. Wie einsam fühlen Sie sich in folgenden Situationen?

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = da fühle ich mich sehr einsam
5 = da überhaupt nicht einsam*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| ... wenn es mir schlecht geht ^[420] | # | # | # | # | # |
| ... wenn ich jemanden meine Freude mitteilen will ^[421] | # | # | # | # | # |
| ... wenn ich an meinen Ruhestand denke ^[422] | # | # | # | # | # |
| ... wenn ich Sehnsucht nach Nähe habe ^[423] | # | # | # | # | # |

71. Wie begegnen Sie der Einsamkeit?

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= das hilft mir immer
5= das hilft mir gar nicht*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| ich bete ^[424] | # | # | # | # | # |
| ich gehe spazieren ^[425] | # | # | # | # | # |
| ich verdränge dieses Gefühl ^[426] | # | # | # | # | # |
| ich gehe unter Menschen ^[427] | # | # | # | # | # |
| ich ziehe mich zurück ^[428] | # | # | # | # | # |
| ich telefoniere ^[429] | # | # | # | # | # |
| ich arbeite ^[430] | # | # | # | # | # |
| ich höre Musik ^[431] | # | # | # | # | # |
| ich schalte den Fernseher ein ^[432] | # | # | # | # | # |
| ich setze mich an den Computer ^[433] | # | # | # | # | # |
| ich trinke ^[434] | # | # | # | # | # |

Gesundheit

72. Wie würden Sie im großen und ganzen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?

*Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= sehr gut
5= sehr schlecht*

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-----------------------------|---|---|---|---|---|
| körperlich ^[435] | # | # | # | # | # |
| psychisch ^[436] | # | # | # | # | # |



Zölibatäre Lebensform

Die priesterliche Lebensform ist in vielen Kirchengebieten im Gespräch. Für jene Priester, die heute im Dienst sind und in der nächsten Zeit in diesen eintreten werden, wird es die von der katholischen Kirche vorgesehene Lebensform sein. Daher verdient die Kultur des ehelosen Lebens hohe Aufmerksamkeit. Welches sind die Stärken dieser Lebensform? Wodurch wird diese Lebensform gestützt, welche Belastungen kommen unter den heutigen Lebensbedingungen auf Ehelose zu?



73. Hier stehen einige Aussagen zum priesterlichen Zölibat. Wie stehen Sie persönlich zu diesen Sätzen?

| <i>Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1= das trifft völlig zu und 5 = das trifft überhaupt nicht zu</i> | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| Die Ehelosigkeit erschließt den Priestern die Möglichkeit einer tieferen Verbindung mit Christus. [437] | # | # | # | # | # |
| Der Zölibat macht viele Priester einsam. [438] | # | # | # | # | # |
| Die Ehelosigkeit macht freier für den Dienst. [439] | # | # | # | # | # |
| In den Gemeinden gibt es heute kein zölibatsförderndes Klima. [440] | # | # | # | # | # |
| In der Ehelosigkeit lebt ein Rest einer unchristlichen Leib- und Ehefeindlichkeit. [441] | # | # | # | # | # |
| Ehelos leben ist in einer Gemeinschaft von Ehelosen leichter möglich als wenn man keine solche Gemeinschaft hat. [442] | # | # | # | # | # |
| Die Ehelosigkeit macht frei zu einer persönlichen Gestaltung des Lebens. [443] | # | # | # | # | # |
| Die Ehelosigkeit bringt Priester in eine Distanz zu den Menschen. [444] | # | # | # | # | # |
| Selbst wenn der Zölibat „freigestellt“ wäre, wäre es für junge Menschen sehr schwer, ihn frei zu wählen, weil sie niemand dabei unterstützt und ermuntert. [445] | # | # | # | # | # |
| Ehelos leben ist wie das Leben in der Ehe ein lebenslanges Lernen und Ringen. [446] | # | # | # | # | # |
| Der Zölibat als Hinweis auf das Reich Gottes wird meiner Meinung nach von den Menschen heute durchaus verstanden. [447] | # | # | # | # | # |
| Ich habe den Zölibat in Kauf genommen, um Priester werden zu können und mich nach und nach bewußt dafür entschieden. [448] | # | # | # | # | # |
| Ich empfinde zölibatäres Leben persönlich als Last. [449] | # | # | # | # | # |
| Ich bekomme für mein eheloses Leben Unterstützung der Gemeinde. [450] | # | # | # | # | # |
| Es klingt zwar hart, aber ein Priester, der sein Amt aufgibt um zu heiraten, verrät den Herrn. [451] | # | # | # | # | # |
| Ich merke, daß die Menschen gerade wegen meines Zölibats mir mehr Vertrauen entgegenbringen. [452] | # | # | # | # | # |
| Für mich wäre die Ehe eine Last. [453] | # | # | # | # | # |
| Ich habe mich bewußt für den Zölibat entschieden und diesen nicht bloß in Kauf genommen, um Priester zu werden zu können. [454] | # | # | # | # | # |



74. Wenn Sie auf Ihr Leben als Eheloser zurückblicken, wie war es bei Ihnen?

Mehrfachantworten sind möglich!

ich war damit recht glücklich [455]

ich habe Krisen durchlebt [456]

das ehelose Leben fiel mir leicht [457]

ich war schon nahe dran, aufzugeben [458]

ich habe einen eigenständigen Weg gefunden, den ich verantworten kann [459]

es ging mir wie vielen Verheirateten, die ich kenne – es war ein Auf und Ab [460]

▶ **75. Wenn Priester die Möglichkeit hätten, bei Behalten ihres Amtes zu heiraten, würden Sie ...** [461]

sicher weiterhin ehelos leben

wahrscheinlich weiterhin ehelos leben

wahrscheinlich zukünftig nicht ehelos leben

sicher nicht weiter ehelos leben

▶ **76. „Der priesterliche Zölibat sollte der Entscheidung des einzelnen Priesters überlassen werden.“-
Stimmen Sie dieser Meinung zu?** [462]

ja

nein

▶ **... worüber gesprochen wird**

▶ **77. In den nächsten Jahren werden viele Pfarrgemeinden keinen Pfarrer mehr haben, der im Ort lebt. So sucht man nach Personen, die für die Gemeindeleitung mit-verantwortlich sind. Mit welcher der folgenden Lösungen wären Sie unter keinen Umständen einverstanden?**

Mehrfachnennungen sind möglich

ein ehrenamtliches Kirchenmitglied [463]

ein Leitungsteam [464]

ein Diakon [465]

eine Ordensfrau [466]

ein Laie (Mann oder Frau) mit einer akademischen Ausbildung (Pastoralassistentin / -referentin, -assistent / -referent) [467]

ein Laie mit einer Ausbildung als Gemeindeassistent/in (ohne akademische Theologie) [468]

ein Priester, der geheiratet hat und zur Zeit sein Amt nicht ausüben darf (laisiert ist) [469]

▶ **78. Wenn wegen des Priestermangels (gestützt auf CIC can 517§2) zunehmend Laien mit der Wahrnehmung von Seelsorgsaufgaben beauftragt werden: Sollten sie in Zukunft folgende Aufgaben übertragen bekommen?**

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Entsprechende an!

trauen [470]

ja nein

#

beerdigen [471]

#

in der Eucharistiefeier predigen [472]

#

79. Im Rahmen der gemeinsamen Umfrage sind für einige Diözesen Ansichten des privaten Lebens und Wirkens der Priester interessant. Einige Aspekte des priesterlichen Lebens und Wirkens sind ja seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil im Gespräch. Sie waren auch in den Umfragen des Jahres 1971 Thema. Für einzelne Fragen bestehen derzeit auch verbindliche kirchliche Regelungen. Dennoch ist es angebracht, die Meinungslage der betroffenen Priester zu solchen Fragen zu erheben. Wir haben diese Themen in eine Reihe von Aussagen gekleidet - nehmen Sie bitte dazu Stellung!

| <i>Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Entsprechende an!</i> | ja | eher ja | eher-nein | nein |
|--|----|---------|-----------|------|
| Zwischen den Forderungen der Kirche und den Nöten und Problemen der Gläubigen erfahre ich starke Spannungen. [473] | # | # | # | # |
| Der Priester soll den Standpunkt der offiziellen Kirche auch dann vertreten, wenn er persönlich nicht ganz dahintersteht. [474] | # | # | # | # |
| Ich habe keine Probleme mit den Entscheidungen aus Rom. [475] | # | # | # | # |
| Ich bin für das Diakonat der Frau. [476] | # | # | # | # |
| Wenn Laien im Zuge des Priestermangels mit Aufgaben betraut werden, die dem Ordo zugeordnet sind (wie im Normalfall taufen, trauen), dann sind diese Personen auch zu Priestern zu weihen. [477] | # | # | # | # |
| Das Diakonat der Männer, wie es jetzt ist, hat Zukunft. [478] | # | # | # | # |
| Homosexuelle sollen Priester werden dürfen. [479] | # | # | # | # |
| Die Frage der Priesterweihe von Frauen ist zwar negativ entschieden, aber ich halte sie theologisch für möglich. [480] | # | # | # | # |
| Ich erachte die Weihe von „viri probati“ zu Priester als unumgänglich, weil sonst viele Gemeinden ohne regelmäßige Eucharistiefeyer sein werden. [481] | # | # | # | # |
| Wegen des Pfarrermangels sollten die Priester bereit sein, noch mehr Eucharistiefeyern vorzustehen. [482] | # | # | # | # |
| Die Priester sollen ihre diözesanen Bischöfe wählen können. [483] | # | # | # | # |
| Ich erachte die Weihe von „viri probati“ zu Priestern als unumgänglich, weil die Wahl der Lebensform ein Menschenrecht ist. [484] | # | # | # | # |
| Priester, die Kinder mißbrauchen, sind unverzüglich aus dem Dienst zu entlassen. [485] | # | # | # | # |
| Laien, die mit der Kranken(haus)seelsorge betraut werden, sollen auch die Krankensalbung spenden können. [486] | # | # | # | # |
| Wenn Laien in der Kranken(haus)seelsorge mit der Krankensalbung beauftragt werden sollten, müßten sie dazu auch geweiht werden. [487] | # | # | # | # |
| Sollte einmal der Priesterzölibat freigestellt werden, muß dieser zuvor aufgewertet werden. [488] | # | # | # | # |

80. Was soll mit Priestern geschehen, die mit kirchlicher Erlaubnis heiraten? Welche Aufgaben sollen ihnen nach entsprechender Prüfung übertragen werden? [489]

Bitte nur eine Antwortmöglichkeit ankreuzen!

- priesterlicher Dienst ohne Einschränkung
- kirchlicher Dienst ohne priesterliche Funktionen
- keinerlei kirchliche Funktion



Feedback

Sie haben wertvolle Zeit in das Ausfüllen des Fragebogens investiert. Wie war das nun für Sie?



81. Mit welchem Gefühl haben Sie diesen Fragebogen beantwortet? ^[490]

Bitte kreuzen Sie nur eine Möglichkeit an!

| | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------------------------|
| # | ich habe gerne geantwortet | # | es war schwer zu antworten |
| # | das war interessant für mich | # | mich interessierte das meiste nicht |



82. Abschließend noch einige Rückmeldungen zur Befragung

Bitte stufen Sie fein ab zwischen: 1 = das trifft völlig zu

5 = das trifft überhaupt nicht

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ich möchte über die Ergebnisse informiert werden. (Bitte füllen Sie hierfür die Antwortkarte aus dem Umschlag aus und senden diese getrennt vom Fragebogen ein.) ^[491] | # | # | # | # | # |
| Die Ergebnisse der Befragung sollten in den Priesterräten besprochen werden. ^[492] | # | # | # | # | # |
| Es wurden die wichtigsten Problembereiche angesprochen. ^[493] | # | # | # | # | # |
| Ich erwarte mir von den Ergebnissen wertvolle Impulse für Dienst und Leben der Priester ^[494] | # | # | # | # | # |



83. „ ... was ich noch unbedingt hinzufügen will“ ^[495]



84. Für das Ausfüllen des Fragebogens benötigte ich _____ Minuten ^[496]